

PREUSSISCHES HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

C. Gudew

3 Juli 1940.

29.7/40

Der Direktor.

nr 317 g

An
die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g .

Dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Monate Juni und Juli 1940 ein Stipendium von je 339,- RM zusammen 678,- RM wörtlich: Sechshundertachtundsiebzig Reichsmark bewilligt.

Die beiden Beträge sind bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l der Deutschen Bank auf sein Dienstbezüge-Konto nach Abzug der gesetzlichen Lohnsteuer und des Kriegszuschlags überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit ange-
~~wiesen~~, den obigen Betrag in Höhe von

678,- RM

wörtlich: Sechshundertachtundsiebzig Reichsmark auszuzahlen und beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zu verbuchen.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

zoll

R

F. Förster

Regierungsinspektor a.D.

Empfangsbescheinigung.

678,- RM

wörtlich: Sechshundertachtundsiebzig Reichsmark erhalten.

Berlin, den 1 Juli 1940.

Betrag erhalten.

Berlin, den 3 Juli 1940.

Regierungsinspektor a.D.

R